



**Kalimandscharo:** Markenzeichen und weithin sichtbar sind die Abrauhalden des Kaliwerks bei Zielitz, im Volksmund auch Kalimandscharo genannt.

# Entdecker: Schafe, Schacht und Schlosskapelle

Vierte Tour von Volksstimme und Wanderbewegung führt von Zielitz nach Wolmirstedt durch Bergbau, Kunst und Natur

## Die Serie

### Aktiv sein vor der Haustür

– das ist auch in sich abschwächenden Pandemiezeiten eine Alternative. Die Volksstimme und die Wanderbewegung Magdeburg haben sich deshalb zusammengetan und stellen in einer Serie Touren für jedermann vor. Einer dieser Routen werden auch in der Wanderwoche im August organisiert und geführt angeboten werden. Die heute vorgestellte Tour ist aber nicht Bestandteil der Wanderwoche. Natürlich kann jeder zu jeder Zeit die Touren auf eigene Faust erkunden. Es sind Wegbeschreibungen, die Groß und Klein, Anfänger oder Wanderprofi, Einzelwanderer oder Familien mit Kind jederzeit ganz oder in einzelnen Abschnitten und coronakonform absolvieren können.

**Gehen Sie mit uns** auf Tour – und berichten Sie uns gern auch von Ihren Erfahrungen: lokalredaktion@volksstimme.de.

**Wanderwoche:** Vom 20. bis 27. August in Magdeburg.

**Redaktion der Serie:** Marita Uterwedde, Wanderbewegung, Rainer Schweingel, Volksstimme



**Kunst:** Wolmirstedter Schlossdomäne mit Figurengruppe „Schäfer und Schafe“ von Werner Bruning.



**Teil 4:** Von Zielitz über Mose nach Wolmirstedt

**Wegstrecke:** 12 Kilometer

**Wanderzeit (netto):** 3 Stunden

**Schweregrad:** leicht

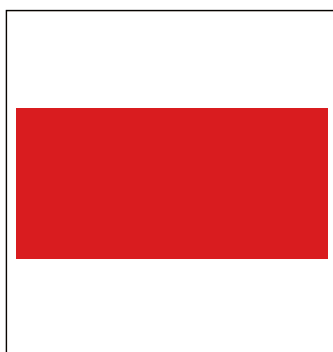
**Start:** Bahnhof Zielitz

**Ziel:** Bahnhof Wolmirstedt

**Steigung/Neigung:** 48 bis 77 Höhenmeter

### Ausrüstung/Kleidung:

Bequemes Schuhwerk und Sonnenschutz wird empfohlen. Die Kleidung sollte der Jahreszeit angepasst sein. Wasser ist ein Muss, Proviant für unterwegs ist angebracht. Die Wanderung ist in diesem Jahr nicht Bestandteil der Wanderwoche „Rund um Magdeburg“. Die Strecke ist aber sehr gut ausgeschildert und kann dadurch auch individuell erwandert werden. Bei den Waldwegen ist es stets ratsam, auf die Markierungsschilder zu achten.



**Wegmarkierung:** Mit diesem Zeichen ist der Wanderweg ausgeschildert.

Es ist wieder eine leichte Wanderung. Die Strecke führt vorbei an lichten Kiefernwäldern und über Feldwege, die mal etwas sandig, aber doch gut zu gehen sind. Man kann Ruhe tanken und kleiner Nebeneffekt ist, dass man die Umgebung nördlich von Magdeburg einmal per pedes kennen

nennt. Die Tour lässt sich aber auch mit dem Fahrrad erkunden.

### Verlauf der Strecke:

Die Wanderung beginnt am Bahnhof in Zielitz. Weiter verläuft der Weg stadtauswärts, vorbei an gepflegten Einfamilienhäusern auf der Schrickler Straße. Sie wandern über die Farsleber Straße und gehen geradeaus in Richtung Wald. Vor dem Wald biegen Sie links ab. Dann folgen Sie dem Wald- und Feldweg bis zur Kreuzung Farsleber Straße, biegen rechts ab und gelangen in den kleinen Ort Mose.

Jetzt befinden Sie sich auf dem Jakobusweg, der ebenfalls nach Wolmirstedt führt. Sie wandern in Mose auf der Dorfstraße, biegen am Ende links ab in die Feldmark. Der Feldweg ist rechts und links von Obstbäumen gesäumt. Sie

wandern über die Brücke des Wiepgrabens, gleich danach über die Brücke der Bundesstraße 189. Schließlich gelangen Sie unweigerlich auf den Bauernweg in Wolmirstedt. Am Kreisverkehr wandern Sie rechts herum auf die Geschwister-Scholl-Straße, dann biegen Sie links in die Samsweiger Straße ein (Fußgängerzone). Durch Torbögen hindurch können Sie das Laubenganghaus und die St. Katharinenkirche sehen.

Weiter geht es zur Schlossdomäne Wolmirstedt. Sie verlassen die Domäne in Richtung Zentrum und gehen aber durch die kleine Gasse Fischerufer, dann auf der Straße Vob ab in die Feldmark. Der Feldweg ist rechts und links von Obstbäumen gesäumt. Sie



**Pilotenrakete:** In Mose findet sich ein Nachbau der Magdeburger Pilotenrakete. Das Original startete hier im Juni 1933 und sollte den bemannten Raketenflug vorbereiten. Die Rakete verfügte über ein Triebwerk, das bereits den Prinzipien noch heute genutzter Technik entspricht.

Fotos: Marita Uterwedde

### Schönheiten/Besonderheiten

Eine Wanderung, ausgehend in Zielitz, verbindet man unweigerlich mit dem großen Kaliwerk. Tatsächlich dauert es nicht lange, und man hat den Blick auf die sich ständig in den Farben verändernde Halde und natürlich auf die Firma mit ihren Anlagen.

Unübersehbar steht am Wanderweg in Zielitz eine riesige Seilscheibe vom Schacht 2, die anlässlich des 25. Jahrestages der Produktionsaufnahme aufgestellt wurde. Zusätzlich informieren Schilder über die Anfänge der Kaligewinnung bis in die heutige Zeit. Fast am Ende der Wanderung geht man an einer weiteren Seilscheibe in Wolmirstedt vorbei. Auch hier gibt es Hintergrundinformationen über die Gewinnung

des Salzes – als weißes Gold der Erde. Absolut lesens- und wissenswert. In der Region ist die Natur geprägt von kleinen Häfen und großen Ackerflächen. Lichte Kiefernwälder ergänzen das Bild.

Auf dem Weg zum kleinen Ort Mose erreicht man den Tagebau der Günter Papenburg AG. Sogar ein kleiner Aussichtspunkt „Zum hohen Stein“ lässt sich hier erklimmen. Umfassend informiert die Firma über Maßnahmen zur Rekultivierung der Landschaft und unübersehbar ist, wie aus Magerwiesen Insekten- und Bienenweiden werden. Lange Totholzstrukturen, Lebensraum für viele Insekten, grenzen das Gebiet ab und bringen neues Leben hervor.

Auf dem Weg nach Mose befindet sich unter einer Linde eine alte Wegmarke. Im Ort Mose selbst gibt es eine Attraktion

zu bestaunen: das Modell der Magdeburger Pilotenrakete. Im Test flog sie 63 Meter in die Höhe und 80 Meter in die Weite. Gleich in der Nähe ist ein sehr schöner, überdachter Rastplatz am sanierten Dorfteich, wunderbar gelegen im Schatten und perfekt für eine Pause. Ein Froschkonzert gibt es zurzeit gratis dazu.

Bevor die Wanderung in Wolmirstedt endet, lässt sich in diesem Städtchen noch einiges entdecken. Zunächst fallen die hübsch bepflanzten Kreisverkehre jedem Garten- und Landschaftsliebhaber ins Auge. Wenn man durch die Wolmirstedter Innenstadt wandert, entdeckt man auf der August-Bebel-Straße ein kernsaniertes Ackerbürgerhaus, das sogenannte Laubenganghaus. Eine Besonderheit dieses Hauses ist, dass man über eine Treppe mehrere Wohnungen erreichen kann.

Möglich wäre noch ein kleiner Abstecher zur Sankt-Katharinen-Kirche. Die letzte und schönste Sehenswürdigkeit der Wanderung ist die Wolmirstedter Schlossdomäne. Auf ihrem Areal sind der Palas, die Schlosskapelle, das Pächterhaus und die Scheune zu besichtigen. Anziehungspunkte sind außerdem die Figurengruppen Schäfer mit Schafen und der Gerber, gestaltet vom Bildhauer Werner Bruning. Mit geschmackvoll bepflanzten Blumenkübeln und ausgestellten alten landwirtschaftlichen Geräten ist es ein schönes Fleckchen, für das man Zeit einplanen sollte.

### Rastplätze:

Einkehrmöglichkeiten sind gleich zu Beginn Gasthof „Zur Eintracht“ in Zielitz, Landhaus Mose, Café und Eismanufaktur auf der Schlossdomäne Wolmirstedt. Für ein mitgebrachtes Pausenbrot bietet sich der erwähnte Rastplatz in Mose an.

### Das sollte man noch wissen:

Die Wanderstrecke ist ganzjährig begehbar und kann bei jedem Wetter durchgeführt werden. Im Winter ist der Weg nicht gestreut und nicht vom Schnee beräumt. Das Wandern auf Wanderwegen erfolgt auf eigene Gefahr. Für Hunde besteht Leinenpflicht.

### Mehr Informationen:

Die Wanderwege wurden von Klaus E. Beyer konzipiert. Auskünfte können direkt bei ihm unter Telefon 0391/723633 oder per E-Mail beyerwan@web.de eingeholt werden. Ausführliche Wegbeschreibung und .gpx-Datei gibt es auf <https://wandern-magdeburg.de/wanderzyklen-2/>.



**Seilscheibe:** Hier in Zielitz, aber auch in Wolmirstedt zu entdecken.



**Rastplatz:** Am Dorfteich in Mose kann man sich auf der Tour ausruhen.



**Laubenganghaus:** Zu finden in der Bebelstraße in Wolmirstedt.